

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 197.

Donnerstag den 24. August

1882.

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat September

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Schuhwaaren.

Nur gute, solide Arbeit empfiehlt bei größter Auswahl zu sehr billigen Preisen
Schwalbacher Joseph Fiedler, Schwalbacher
straße 13, straße 13.
Anfertigung nach Maas, sowie Reparaturen werden schnell besorgt.

889

Schwarzen Cachemir

zu **Fabrikpreisen**, grösste Auswahl, von Mk. 1,60 per Meter anfangend.

A. Opitz, Inh.: Carl Foeldner,
untere Webergasse 17.

5300

Gänzlicher Ausverkauf

zu und unter Selbstkostenpreis
„nur so lange Vorrath“, 4731

passende Gelegenheits-Geschenke (für Geburtstage, Weihnachten, Neujahr etc.). Hocheleg. Toiletteseifen, Parfumeriekästchen, **Odeurs**, Attrapes, **Toilette-Artikel** aller Art: Taschenbürstchen u. -Kämmchen, Nagelfeilen, Taschenspiegel, Toilette-Necessaires, **Schildpatt-** und **Elfenbein-Kämme**, Odeur-Flacons, **Herren-Cravatten**, **Rasiraichisseure** etc. etc.

Englische, französische und deutsche Parfumerien! Bade- und Toilette-**Schwämme**! Feines Briefpapier! **Hochfeine** Glycerinseife: 5 Pfd. für 3 Mark. Vorrath gering!

„**Parfumerie Victoria**“, Spiegelgasse 3,
Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung, verschiedene Garnituren, einzelne Betten und Sopha's billig zu verkaufen Friedrichstraße 11. 4499

Pariser Corsetten

in großer Auswahl. **Tüll-Corsetten** (das Neueste), leichtes, bequemes Tragen. Sodann habe ich eine große Auswahl sehr gut sitzender **Corsetten** mit echtem Fischbein (nicht Horn), so gut wie selbst gearbeitet, welche ich zu sehr billigen Preisen abgeben kann, Mechaniken und Fischbein in allen Breiten vorrätig bei

G. R. Engel,

Corsetten-Geschäft, Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maas, sowie nach Muster.

NB. Sämtliche nach Maas, sowie nach Muster bestellte Corsetten sind eigenes Fabrikat (nicht Fabrik-Corsetten). 13558

Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hiermit meine wohl assortirten **Grabstein-Geschäfte** links der beiden Friedhöfe in gefällige Erinnerung. Auch werden alle Reparaturen sofort besorgt.

9837

Frau C. Jung Wwe.

Möbel, noch sehr gut erhalten, complete Einrichtung aus 4 Zimmern, billig abgegeben. Näh. Exp. 3216

Bekanntmachung.

Dienstag den 29. August, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, will Herr Kaufmann **Abraham Stein** von hier in seinem Magazin Kirchgasse No. 18 versteigern lassen:

80 verschiedene Defen, eine neue, geachtete Decimal-Waage mit Schiebgewicht und von 10 Ctr. Tragkraft, 1 schwere Winde, 3 gebrauchte, eiserne Bettstellen, 4 geschnitzte Sessel, 1 Nähmaschine, sodann Handwerks-Geräthschaften aller Art, u. A.: Schreiner-, Küfer- und Zimmermanns-Hobel, Zwingen, Sägen u.

Die Handwerks-Geräthschaften u. c. sollen zuerst und die Defen um 11 Uhr ausgetreten werden.

Wiesbaden, 23. August 1882. Im Auftrage:

5336

Spiz, Bürgermeisterei-Secretär.

Bekanntmachung.

Morgen Freitag den 25. August
Vormittags 10 Uhr werden im Hause

25 Wellrißstraße 25

circa 400 Stück zehnschuhige Borde, eine photographische Dunkelkammer u. c. gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

45

Notizen.

Heute Donnerstag den 24. August, Vormittags 11 Uhr: Versteigerung von Haus- und Strakenlehnrecht, Lumpen, Papier und altem Eisen, auf dem Reichthlagerplatz hinter der Gasfabrik. (S. T. 194.)

Nachmittags 4 Uhr:

Immobilien-Versteigerung der Erben der Johann Weidmann Eheleute von hier, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16. (S. Tgl. 196.)

Kalbfleisch 1. Qualität

per Pfund 56 Pf., Keule per Pfund 60 Pf. empfiehlt
5341 **H. Mondel, Grabenstraße 34.**

Ia neues Mainzer Sauerkraut

per Pfund 12 Pfg., 5319

Ia neue holländ. Vollharinge

per Stück 10 Pfg.

empfehlen

A. Renner, H. Burgstraße 1.**Goldgasse No. 20 Möbel-Verkauf Goldgasse No. 20**

heute Vormittag von 9 Uhr ab und Nachmittags von 2 Uhr ab, als: Spiegel-, Bücher- und Kleiderschränke, Secretäre, Waschkommoden und Nachttische mit Marmorplatten, Ausziehtische, ovale und viereckige Tische, verschiedene Verticows, Chaises longues, alle Arten Stühle, Kleiderstöße, ein- u. zweith. tannene Kleiderschränke, Kommoden, Spiegel u. c. 5356

4 Fenster, zum Abschließen

eines Balkons oder Veranda vorzüglich geeignet, sind billig zu verkaufen bei 5332

J. Hodel, Glaser, Schwalbacherstraße 25.

Anfertigung neuer Winter-Fenster zu billigen Preisen.

Adlerstraße 9 ist heute und morgen verschiedenes Haus- und Küchengeräthe zu verkaufen. 5344

Zwei gut gearbeitete, nussbaum-polirte Kommoden sind billig zu verkaufen Walramstraße 13, Dachlogis. 5303

Wellrißstraße 36, Hinterbau, 2 St. h., wird Näharbeit angenommen; daselbst werden neue Mäntel angefertigt und alte modernisiert. 5281

Berliner Weissbier-Pokale

empfehlen

M. Stillger, Säfnergasse 16. 4964**Hand- und Reisefasser**

(gut gearbeitete), Holzfasser, Hand- und Umhängetaschen zu verkaufen **Rehgergasse 30 (Thorfabrik) W. Münz.** 102

Zinf-Badewannen

jeder Art und Größe zu verkaufen und zu vermieten bei 1592 **J. D. Conradi, Säfnergasse 19.**

Sinclair-Seife.

Diese in ihrer Wirkung vorzügliche und von der hiesigen „amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und chem. Versuchstation für den Mainkreis“ frei von schädlichen Bestandtheilen befundene Waschseife ist zu haben bei **F. Bellosa, Taunusstraße 42; F. Schlenker, Michelsberg 1; C. Seel, Karlstraße 22, und Aug. Herrmann, Emserstraße 4.** 11404

Zum Abschluß von Renten-Vericherungen hält sich bestens empfohlen **W. Halberstadt, Hellmundstr. 21a. 2541**

Stich-, Häkel- und Strickarbeit wird billig besorgt. Näheres bei **Fr. Schrott, Bleichstraße 11, Hinterh. 5178**

Herrnkleider wird repar., gewendet u. gewaschen unter bill. Berechnung Grabenstr. 20, 2 Tr. 5254

Getragene Herren- und Damen-Kleider, Pfand-

schneide, Gold und Silber werden zu den höchsten Preisen angekauft **Rehgergasse 13, Kleidergeschäft. 5128**

Ein guterhalteneres **Pianino** billig zu verkaufen.

5086

H. Matthes jun., Webergasse 4.**Die so beliebten Gartenmöbel (Natureichen)**

in frischer Sendung angekommen **Kerstraße 20. 2684**

Für 370 Mark ist eine elegante seidene Garnitur mit Staubüberzug zu verkaufen. Näheres Expedition. 4037

Ein wenig gebrauchter Sessel (Preis 40 Mk.) ist abzugeben **Michelsberg 12. 5270**

Um zu räumen, verkaufe sämtliche vorräthige Polster-

möbel zu Selbstkostenpreisen.

A. Leicher, Adelhaidstraße 42. 3942**2 einthürige Kleiderschränke**

sind sehr billig zu verkaufen **Friedrichstraße 30. 5306**

Kleiderschränke, neue, einthürige, geschweifte, zu 20 Mk. zu verkaufen bei **Wolf, Römerberg 7. 5286**

Ein gut erhaltener, nussbaumener Ausziehtisch zu kaufen gesucht. Näh. **Friedrichstraße 40, 2 Treppen. 5308**

Ein gebrauchter, kleiner Briefkasten zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5309

Schönes Obst,

besonders **Mirabellen**, stets zu kaufen gesucht am Obststand des **Mauritiusplatzes. 5276**

Gute **Kochbirnen** zu verkaufen **Schwalbacherstraße 4. 5278**

Neue **Kartoffeln** per Kumpf 32 Pfg. zu haben **Walramstraße 19. 5292**

Garzer Kanarienhähnen

a. v. **Ellenbogenstraße 9. 1637**

Heute sind junge italienische Leghühner

auf dem Markte billig zu haben. 5307

Bettstroh

das Geb. 30 Pf. **Schwalbacherstraße 22. 5358**

Adlerstraße 37 ist Mist zu verkaufen.

Keiner **Fuhdung** ist zu verkaufen **Helenenstraße 5. 5287**

Wäsche wird zum Waschen und Bügeln zu billigen Preisen angenommen Walramstr. 27, Stb., Part.

Verloren, gefunden etc.

Ein Paar goldene Ohrringe mit Perlen verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung bei Frau Goldarbeiter Ernst, Langgasse 26. 5353

Verloren.

Zwei goldene Ringe wurden am Montag auf der Platterstraße nach dem neuen Friedhof verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Louisenstraße 3. 5318

Verloren

vom Bahnhofe ab durch die Bahnhofstraße nach dem Michelsberg ein Stod mit Eisenbein-
griff. Abzugeben gegen eine gute Belohnung Emserstraße 6. 5285

Gefunden ein goldener Herren-Ring mit eingravirten Buchstaben. Abzuholen alte Colonnade 8. 5363

Ein Kaktus ist zugeflogen Adelhaidstraße 38. 5312

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine junge, unabh. Frau, welche schon in besseren Häusern thätig war, sucht Monatstelle. Näh. Taunusstraße 57, 3 St. 5357

Ein gut geübtes Bügelmädchen sucht mehrere Kunden. Näh. Walramstraße 27 im Hinterhaus, Part. 5280

Ein anständiges, zuverlässiges Mädchen sucht Monat- oder Aushilfsstelle. Näh. Walramstraße 25, Stb., 1 St. h. 5282

Ein nettes, junges Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht sogleich Stellung. Näh. Bahnhofstraße 11, erste Etage. 5304

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 8 im Seitenbau. 5333

Eine tüchtige Köchin sucht Stelle auf gleich oder 1. September. Näh. Mauergasse 8 im Hinterhaus, 2 St. hoch. 5327

Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht zum 15. September Stelle. Näheres Zahnstraße 20 im Dachlogis von 8—10 Uhr Vormittags. 5316

Eine ältere Person sucht Stelle als perfekte Köchin. Näh. Saalgasse 22 im 2. Stod. 5338

Ein solides Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht sofort Stelle. Näh. N. Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 5346

Ein geübtes Mädchen, im Kochen und allen Haushaltungsarbeiten gut erfahren, sucht sofort Stellung. Näheres Wellrichstraße 46 im Hinterhaus rechts, Parterre. 5288

Ein braves Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näh. Römerberg 32, Parterre. 5185

Ein junges Mädchen, welches das Bügeln erlernt hat, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Expedition. 5279

Ein junges Mädchen sucht Stelle zu Kindern. Näh. Albrechtstraße 25 im Hinterhaus. 5293

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen sehr gewandt ist, sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näheres Schachtstraße 4 im 3. Stod. 5297

Eine zuverlässige Kinderfrau mit 4jährigen Zeugnissen sucht Stellung. Näh. Häfnergasse 5 (Bureau „Germania“). 5362

Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15, empfiehlt und placirt gut empfohlenes Dienstpersonal aller Branchen auf gleich und später. 5359

Ein anständiges Mädchen, welches die feinebürgerliche Küche gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Kerostraße 11, Baden. 5351

Ein williges, bescheidenes Mädchen von 19 Jahren mit guten Attesten sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 5362

Ein feineres Mädchen, welches bei größeren Kindern Dönne war, sehr gute Zeugnisse besitzt, Kleider machen kann und alle Handarbeiten versteht, sucht Stelle zu Damen oder zu größeren Kindern. Näheres Helenenstraße 4, Seitenbau. 5352

Hausmädchen, welche nähen und bügeln können, suchen Stellen. Näheres Häfnergasse 15. 5360

Ein feines Stubenmädchen mit guten Zeugnissen und mehrere Kindermädchen, welche gut nähen können, suchen Stellen durch

Ritter, Webergasse 15. 5355

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort Stelle. Näheres Römerberg 8 im Hinterhaus. 5290

Ein fleißiges Mädchen, welches im Kochen und Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Herrngartenstraße 4, Part., von Vormittags 10—12 Uhr. 5296

Eine gute Köchin mit besten Zeugnissen sucht Stellung. Näheres Häfnergasse 5, 2 St. (Bureau „Germania“). 5362

Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen auf gleich gesucht Bleichstraße 15a. 5329

Braves Dienstmädchen, welches alle Hausarbeit versteht und gut empfohlen ist, per 1. Sept. gesucht Bahnhofstraße 6, 1 Stiege h. 5317

Ein solides, zu aller Arbeit williges, nicht unter 18 Jahre altes Mädchen gesucht. N. Kirchhofgasse 2, Spenglerladen. 5320

Mauergasse 14, Parterre, ein reinliches Mädchen gesucht. 5323

Ein Mädchen, das kochen kann u. Hausarbeit übernimmt, sof. ges. in der „Eule“, Langgasse 22. 5334

Gesucht auf gleich oder später wird ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und bügeln kann, zu einer kinderlosen Familie. Näheres Röderstraße 24, 1 Stiege hoch. 5349

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird auf gleich oder 1. Sept. gesucht. N. Nicolassstraße 14, 1 Tr. 5322

Zwei Herrschafts-Köchinnen, 1 Ladenmädchen und 6 Mädchen, welche kochen können, ges. d. Linder, Faulbrunnenstr. 10. 5347

Ein starkes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird gesucht Langgasse 53, 2 Treppen hoch rechts. 5345

Gesucht 8—10 Mädchen für häusl. Arbeit durch Frau Schug, Webergasse 45. 5361

Eine tüchtige Beiköchin sucht Ritter, Webergasse 15. 5355

Ein tüchtiges Zimmermädchen in ein hiesiges Herrschaftshaus gesucht durch Th. Linder, Faulbrunnenstraße 10. 5347

Ein Dienstmädchen gesucht Adelhaidstraße 48, Parterre. 5283

Ein ordentliches Dienstmädchen, das bürgerlich kochen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht Bahnhofstraße 2. 5295

Eine gewandte Kellnerin sofort gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 5355

Gesucht eine feinebürgerliche Köchin in kleinen Haushalt, ein feineres Zimmermädchen, das Kleider machen kann und 1 junger Diener, 18—20 Jahre alt, durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5362

Gesucht eine Restaurationsköchin, feinebürgerliche Köchinnen, Mädchen, die kochen können, für allein, ein Hotelzimmermädchen für Jahresstelle und Mädchen für alle Arbeit durch Ritter, Webergasse 15. 5355

Ein geliebter Tapeziergehülfe gesucht Webergasse 42. 5348

Gute Arbeiter gesucht bei E. Walter, Schneidermeister, kleine Schwalbacherstraße 7. 5321

Tünchergesellen gesucht Walramstraße 1. 5328

Ein starker, braver Junge kann die Bäckerei erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5326

Gesucht ein unverheiratheter Herrschaftskutscher, drei feinebürgerliche Köchinnen und Hausmädchen nach Holland (Reise frei) durch Dörner's Bureau, Webergasse 21. 5339

Ein guter Bauschreiner gesucht Kirchgasse 30. 5183

(Fortsetzung in der Beilage.)

Das Geschäftslokal ist Sonntag & Montag geschlossen.

Vorhänge, Teppiche, Möbelstoffe.

Echt persische Teppiche und Kameeltaschen.

Smirna-Teppiche zu Original-Fabrikpreisen.

Linoleum, Wachsteppiche, Läuferstoffe, Cocosmatten.

Tischdecken, Bettdecken, Rouleaux- & Marquisenstoffe, Bettdecke.

Grosse Auswahl. — Billigste, feste Preise.

Ludwig Ganz, Mainz,

Ludwigstraße, Ecke des Schillerplatzes.

NB. Die Firma hat ausserhalb Mainz keine Filiale oder Vertretung.

Das Geschäftslokal ist Sonntag & Montag geschlossen.

Elektrotechnisches Bureau von F. Uppenborn jr.,
Hannover.

ELEKTRISCHE

Beleuchtungs-Einrichtungen mittelst dynam. - elektrischer Maschinen (neuestes System Schuckert) für Einzel- und Theilungslichter, wie für compl. Edison'sche Incandescenz-Beleuchtung (Glühlichtlampen), als Ersatz der Gasbeleuchtung in grösseren Räumen, Restaurants, Geschäftslokalen, Bureaux, Wohnungen etc.

FAURE-ACCUMULATOREN

für Incandescenzlicht. Complete, amerikan. Telephonanlagen — Lager sämtlicher Maschinen für elektr. Beleuchtung — Preis-Verzeichnisse und Kostenanschläge gratis und franco.

Vertreten durch: Herrn Max Müthel-Ratzeburg in Wiesbaden.

Näheres: Comptoir Röderstrasse 32.

4804

Paul Schilkowski,

Uhrmacher, 6 Michelsberg 6,

4327

empfiehlt sein Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, Pendules, Regulatoren, Pariser Weckern, sowie allen Sorten Wanduhren zu den billigsten Preisen u. unter Garantie.

Große Auswahl in Uhrketten.

Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt.

„Zum Mohren“.

15 Neugasse 15.

5314

Heute Abend:

Span sa u.

Zauberflöte.

5311

Leberflöss und Sauerkraut heute Morgen von 9 Uhr an; Span sa u. von Abends 6 Uhr an in und außer dem Hause. Ph. Kimmel Wwe., Neugasse 7.

Zur gef. Beachtung.

Der Verkauf von schweizerischen Hand- und Maschinen-Stickereien des Herrn

5131

F.ENZLER-GRAF

in der

alten Colonnade

dauert nur noch (wegen Eröffnung der Trauben-Cur in demselben Locale) bis

Ende dieses Monats.

Pfaff- Nähmaschinen.

Mechaniker Carl Kreidel,

Webergasse 42. 207



Plafonds (Zimmer-Decken).

Meine Specialität im Tapeziren von Plafonds (ohne Abwaschen der auf denselben sitzenden Farben) bringe in empfehlender Erinnerung. Ausführung in einigen Stunden unter Garantie der Haltbarkeit.

3398

Jos. Bindhardt, Tapezireur,

14 Dianergasse 14.

Amerikanische Cigaretten und Tabake

sind in größter Auswahl eingetroffen.

5342

J. C. Roth, Langgasse 31.

Unterzeichneter unterhält stets am Lager fertige Deckbetten und Kissen in uni, roth und roth und grau gestreift. Füllung in guten, gereinigten Federn und Daunen. Billige Preise, Theilzahlung und reelle Bedienung.

5100

Friedr. Rohr, Nerostraße 1.

Das zu Anfang d. Mts. in meinem Selbstverlage erschienene „Adressbuch der Stadt Wiesbaden“, 23. Jahrgang, ist in meiner Wohnung, Geisbergstraße 7, Bel-Etage, und in allen hiesigen Buchhandlungen zu dem Preise von 5 Mark zu haben.

Wiesbaden, am 22. August 1882.

217

Wilhelm Joost.

Zur Aufklärung.

Ueber die Zeit des Erscheinens meines Adressbuchs sind und werden geflüstertlich so irrtümliche Ansichten und Meinungen verbreitet, daß ich genötigt bin, hierüber einmal eine ganz genaue Auskunft zu geben.

Von dem soeben erschienenen Adressbuch behaupten Viele, es sei zu spät erschienen, durch den nicht mehr fernen October-UMzug werde es vielfach nicht mehr richtig sein. Das vorjährige Adressbuch ist genau um dieselbe Zeit erschienen, also läuft mein Jahr im Gegensatz zum Kalenderjahr von August zu August. Von November bis zum Jahreschlusse revidire ich den Inhalt meines Buches genau nach den zur Steuer-Veranlagung an alle Familien hiesiger Stadt ausgegebenen Personenstands-Verzeichnissen. Ich erhalte dadurch also die im Juli und im October stattgehabten Wohnungs-Veränderungen und Personalien nach den eigenen Angaben jeder Familie. Anfangs Januar beginne ich von Haus zu Haus mit der Aufzeichnung der Veränderungen, welche im Januar stattgefunden haben und derjenigen, welche im April stattfinden. Ich wähle diese Zeit, weil bekanntlich der April der Hauptumzugs-Monat ist und die Veränderungen dieser Umzugszeit erfahre ich genau in den Monaten Januar, Februar und März. In der Regel werde ich mit meinen Aufzeichnungen aber bis Ende März nicht fertig, wodurch ich aber den weiteren Vortheil erziele, daß ich in vielen Straßen noch die im Juli eintretenden Veränderungen mir notiren kann, und wo schon Veränderungen für den October feststehen, werden auch diese noch berücksichtigt. Hieraus ist also klar ersichtlich, daß in dem alljährlich neu erscheinenden Adressbuch die Veränderungen von fünf Quartalen berücksichtigt sind und daß es ein grober Irrthum ist, wenn behauptet wird, das neu erschienene Adressbuch sei im October schon nicht mehr richtig. Die im October eintretenden Veränderungen kann es allerdings nicht enthalten, aber es mag erscheinen, wann es will, die Veränderungen des nächsten Quartals wird es nie enthalten können, wenn sie mir nicht schon früher mitgetheilt werden. Wenn, wie Viele meinen, das Adressbuch im Januar oder Februar erscheinen sollte, dann müßte ich ganz in derselben Weise, wie soeben dargelegt, verfahren; es würde alsdann aber gerade der Hauptumzugs-Monat April außer Betracht bleiben müssen und es wird wohl Jedermann einsehen, daß gerade diese Umzugszeit in erster Linie zu berücksichtigen ist. Im October wird viel weniger als im April umgezogen. Das soeben erschienene Adressbuch ist also, wie aus Vorstehendem hervorgeht, ziemlich genau, es enthält bis in die jüngsten Tage die stattgehabten Veränderungen und ist, wie man fälschlich ausstreut, nicht schon im October unbrauchbar. Wohl aber sind gänzlich unbrauchbar alle früheren Jahrgänge — schon der mehrjährigen Häuser-Nummerirungen wegen — es ist namentlich auch unbrauchbar das im vorigen Jahre erschienene Adressbuch, mit dem alle diejenigen, die mir das neue zurückgeschickt haben, sich behelfen wollen. Ob es in der Ordnung ist, unsere Fremden, von denen wir hier in Wiesbaden in unserer Mehrzahl doch leben müssen, nach alten Adressbüchern nutzlos in der Stadt herumzujagen, das überlasse ich dem Ermessen jedes

Einsichtsvollen. Wer darüber klagt, das neue Adressbuch sei unbrauchbar, wie will derselbe denn mit dem alten oder den älteren zurechtkommen??!

Ueber den Preis des Adressbuchs nur Weniges. Wer Druckarbeiten und eine Adressbuchs-Zusammenstellung zu taxiren, zu beurtheilen versteht, der wird es bestätigen müssen, daß der Preis des Adressbuchs mit Rücksicht auf das darin Gebotene ein sehr billiger ist.

Wiesbaden, am 24. August 1882.

217

Wilhelm Joost.

Nassauische Landesbank und Nassauische Sparkasse.

Lombardzinsfuß 4%.

5284

Landwirthschaftliches Institut zu Hof Geisberg bei Wiesbaden.

(Subventionirt vom communalständischen Verbands, vom Verein nassauischer Land- und Forstwirthe, von der Stadt Wiesbaden und dem Mainkreise.)

Das Winterhalbjahr 1882/83 beginnt am Montag den 23. October d. J. Der Unterricht wird durch tüchtige Fachlehrer erteilt. Honorar 50 Mark pro Semester. Ausführl. Programme und Berichte sind unentgeltlich durch Generalsecretär Müller oder den Unterzeichneten zu beziehen. Wiesbaden, im August 1882.

4919

Für das Curatorium:

H. Weil, Elisabethenstraße 27.

Erbenheim.

Der hiesige Gesangsverein „Gemüthlichkeit“ hält bei Gelegenheit der Einweihung seiner neuen Fahne ein großes Gesang-Fest unter Leitung seines Dirigenten Herrn Musiklehrer C. Merten von Wiesbaden ab, wozu bereits viele hiesige und auswärtige Vereine ihre Mitwirkung zugesagt haben, und ladet hiermit alle Freunde des Vereins und des Gesanges ergebenst ein.

Beginn des Gesanges: Sonntag den 27. August Nachmittags von 2 Uhr ab auf dem Festplatze an der Mainzerstraße. Abends 8 Uhr: Beginn der Fest-Bälle in den Lokalen der Herren H. Stemmler und G. Roos.

Montag den 28. August Nachmittags (bei günstiger Witterung): Zug auf den Festplatz. Abends 7 Uhr: Ball in dem Lokale des Herrn Ch. Stemmler „Zur schönen Aussicht“ an der Wiesbadenerstraße, und sind hierbei alle Theilnehmer herzlich willkommen.

5337

Im Namen des Vereins: Der Vorstand.

Kalender 1883

in größter Auswahl. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Jos. Dillmann, Buchhandlung, 32 Marktstraße 32.

Spiegel, Bilder-Rahmen, Gold- und Politur-Bildern und Neuvergolden alter Rahmen empfiehlt außergewöhnlich billig

P. Piroth, Vergolder, Marktstraße 13, 2 St.

Anfertigung der so sehr modernen Bronze-Rahmen. 3126 Ein Rundreise-Billet II. Cl. nach Berlin, gültig bis 5. Sept., für 25 Mk. abzulassen in der Exped. d. Bl. 5277

Wegen Aufgabe meines Ladens

verkaufe ich sämtliche auf Lager habende Sachen äußerst billig, nämlich: **Antikes Porzellan**, mehrere antike, geschnitzte und eingelegte **Schränke**, besonders ein prachtvolles Exemplar von einem eingelegten **Schreibpult**, ein **Thee-Service** nebst zwei großen harmigen Candelabern, englisch plattirtes **Elfenbein**. Auch mache ich auf eine Sammlung **Delgemälde** aufmerksam.
F. A. Gerhardt, Kirchgasse 34. 3994

Für Gärtner u. Landwirth

empfehle die so sehr beliebten **Gussstahl-Geräthschaften** (amerikanischen und deutschen Systems), als: **Hacken, Spaten, Rechen, Aegre, Schippen, Kartoffelkarste** etc. etc., in solider und guter Waare meinen geehrten Gönnern und Abnehmern bestens.

NB. Da ich sämtliche Geräthschaften selbst anfertige, bin ich im Stande, auf jedes von mir bezogene Stück Garantie zu leisten und den Preis solid zu stellen. 4481

Neuhäusergasse Achtungsvoll Grabenstraße
No. 3. H. Kranz, Zeugschmied, No. 4.

Ich wohne jetzt **Jahnstraße 4, Parterre.**
Nolte, Maler. 4109

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden

zu den höchsten Preisen angekauft.
109 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Bohnen-Schneidmaschinen neuester Construction zu verleihen bei **D. Michel**, Römerberg 38. 4992

Alle Arten **Möbel**, Glas und Porzellan, wie neu, billig abzugeben **Wellstrichstraße 7, 1 Etiege hoch.** 5203

Zimmerspäne sind per Karren zu 2 Mt. 75 Pfg. fortwährend zu haben auf dem Zimmerplatz des Herrn **J. Ziss** an der Adolfsallee vis-à-vis der Göttestraße. 2509

Für Hundeliebhaber.

Ein weißer **Pudel**, jung, klug, gelehrt und äußerst lebhaft, ist für 30 Mark abzulassen. Näheres Expedition. 5153

Unterricht.

Ein junger Mann wünscht französische Stunde zu nehmen. Offerten unter **K. No. 46** besorgt die Exped. d. Bl. 5273

Leçons particulières de Français et d'Anglais. Teaches English persons **German**. 30 Jahre Privatlehrer in Paris und London. Besorgt Uebersetzungen. Vorzügliche Empfehlungen. 8 Langgasse, erster Stock. 5081

Leçons particulières d'une institutrice française. Marie de Bostel, Geisbergstr. 5, II. Et. 1. 786

English Language in all its branches taught by an experienced English Lady (London). Sprechstunde 12—2 Bahnhofstrasse 16. 3617

Eine **gebildete Dame**, sprachkundig und musikalisch, offerirt sich den Kurfremden entweder für Unterricht oder auch zur Gesellschaft. Näh. Exped. 2530

Ein **Oberprimaner** ertheilt billig **Privat-Unterricht** in allen Gymnasialfächern. Näh. Exped. 4323

Ferien-Unterricht für alle Gymnasial-Classen: **Lat., Griech., Franz., Engl., Mathemat.** Repetitions-Curse von 10—12 Uhr Morgens 6 Mt. pr. **Quirin Brück**, Webergasse 44, 2 St. 5343

Ein **Stud. phil.** wünscht **Privat- und Nachhilfestunden** zu ertheilen. Näh. Expedition. 5298

Ein Fräulein, geprüfte Lehrerin für höh. Töchter Schule, ertheilt **Nachhilfestunden** gegen mäßiges Honorar. Näh. Exped. 14831

Gründlichen Flöten-Unterricht ertheilt **A. Richter**, Mitglied der städt. Capelle, Walfischstraße 11. 4160

A. E. 30 an A. B. 100.

Heute erst erhalten, Antwort zur Post gegeben. Bitte, **Nachricht** sogleich. 5289

Eine tüchtige **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. **Adelheidstraße 50, 3 Stiegen hoch.** 5291

Eine gesunde, junge Frau wünscht ein **Kind** mitzustricken. Näheres **Feldstraße 27, Parterre links.** 5350

Häuser-Verkaufs- und Wohnungs-Vermittelungs-Bureau, Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 5282

10,000 Mark auf erste Hypothek per Mitte September auszuleihen d. **Haenlein**, Mauerergasse 3/5, II. Et. 5340

Neue Koffhaar-Matrasen werden billig abgegeben **Neerstraße 1 bei Friedr. Rohr.** 4938

Blafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgegeben, vorrätzig in der Exped. d. Bl.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Ein aus 6—7 Stuben bestehendes, einfaches Haus mit Garten wird vom nächsten April an zu mieten oder zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter v. L. an die Exped. d. Bl. erbeten. 4357

Gesucht bei gebildeter, israelitischer Familie ein möbliertes Zimmer mit Benutzung eines Klaviers für zwei junge Mädchen, die die höhere Töchter Schule besuchen. Offerten unter **S. B. No. 3** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 5301

Eine elegante, unmöblierte Wohnung von 5—6 Zimmern, Küche und Zubehör für eine ruhige Familie sofort oder auf 1. October gesucht. Adressen mit Preisangabe unter „1001“ in der Exp. d. Bl. erbeten. 5276

Lagerräume oder Oberfläche behufs Errichtung solcher nebst Wohnung von 2—3 Zimmern werden bei längerem Contracte zu mieten ges. Off. unt. W. Z. 709 an die Exped. erb. 5310

Angebote:

Bahnhofstraße 10, Bel-Etage, Salon mit Balkon und 4 große Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. **Louisenstraße 20**, eine Etiege hoch. 5315

Louisenstraße 36, Bel-Etage, ein großes, gut möbliertes Zimmer mit separ. Eingang auf 1. Septbr. zu verm. 5331

Sonnenbergerstraße 26 (Nebenhaus) ist eine kleine Wohnung für einzelne Leute zum 1. October billig zu vermieten. 5299

Webergasse 39, 2 Treppen rechts, ist ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn auf 15. September zu verm. 5324

In einer hiesigen, gebildeten Familie findet ein junges Mädchen (Schülerin einer Töchter Schule) freundliche Aufnahme nebst billiger und guter Pension. Auf Wunsch auch **Nachhilfe**. Näheres Expedition. 5272

Arbeiter erhält Kost u. Log's **Grabenstr. 6, Kleidergeschäft.** 4962

(Fortsetzung in der Beilage.)

Tages-Kalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt **Schwalbacherstraße 30** ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Heute Donnerstag den 24. August.

Kriegerverein „Germania“. Abends von 8—9 Uhr: Bücher-Ausgabe; 9 Uhr: Probe.

Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Rhythmus. 9 Uhr: Gesang.

Canus-Club (Section Wiesbaden). Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Clublokale („Saalbau Schirmer“).

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 24. August. 146. Vorstellung.

Die Journalisten.

Lustspiel in 4 Akten von G. Freitag.

Personen:

Oberst a. D. Berg	Herr Köchy.
Ida, seine Tochter	Frl. Dell.
Adelheid Kunn	Frl. Wolff.
Senden	Herr Neumann.
Professor Oldendorf, Redacteur	Herr Reubke.
Conrad Volz, Redacteur	Herr Bed.
Bellmann, Mitarbeiter	Herr Holland.
Kampe	Herr Spieß.
Buchdrucker Henning, Eigenthümer	Herr Brünig.
Müller, Factotum	Herr Langhammer.
Blumenberg, Redacteur } der Zeitung	Herr Dornewah.
Schmoel, Mitarbeiter } „Coriolan“	Herr Bethge.
Wienbrint, Weinhändler und Wählmann	Herr Grobdecker.
Gotte, seine Frau	Frau Rathmann.
Bertha, ihre Tochter	Frl. Heill II.
Kleinmichel, Bürger und Wählmann	Herr Schneider.
Fritz, sein Sohn	Herr Strecker.
Juliusrath Schwarz	Herr Lehmler.
Eine fremde Sängerin	Frl. Tralold.
Kord, Schreiber vom Güte Adelsheid's	Herr Rudolph.
Karl, Bedienter des Obersten	Herr Wintla.

Resourcengäste, Deputationen der Bürgerschaft.

Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

Anfang 7. Ende 9 1/2 Uhr.

Ueberrnorgen Samstag: Krieg im Frieden.

Locales und Provinzielles.

* (Die fürstlichen Gäste), S. M. der König und die Königin von Dänemark, Se. Majestät der König von Griechenland, Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin von Wales nebst den beiden Prinzen von Griechenland, Königl. Hoheiten, kehrten vor- gestern Abend mit dem um 7 Uhr 1 Min. auf dem Taunusbahnhofe ein- treffenden Eisenbahnzuge von Schloß Kumpenheim hierher zurück. Se. Majestät der König von Griechenland nebst S. M. Hoheiten den beiden Prinzen von England wohnten später dem Abend-Concerte im Cur- garden bei.

* (Se. Königl. Hoheit der Prinz Alexander von Hessen) traf Dienstag Nachmittag 5 Uhr 27 Min. von Kumpenheim hier wieder ein und wohnte Abends nebst hoher Gemahlin der Theater-Vorstellung „Der Menont“ bei.

* (Hoher Besuch.) Gestern Vormittag langte mit dem um 10 Uhr 50 Min. ankommenden Zuge der Taunus-Eisenbahn Se. Königl. Hoheit Prinz Alexander Georg von Hessen, Sohn Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen, hier an und nahm im „Rassauer Hofe“ Wohnung. Die Abreise des hohen Gastes war auf gestern Nachmittag 5 Uhr 38 Min. festgesetzt.

* (Ständchen.) Der Kriegerverein „Germania“ brachte durch seine Gesang-Abtheilung am Dienstag Abend dem Herrn Rittmeister v. Luc an Anlaß seiner bevorstehenden Uebersiedelung nach Berlin ein feierliches Abschiedständchen. Herr Emil Kumpf, als Präsident des Krieger- vereins „Germania“, sprach warme Abschiedsworte bei dieser Gelegenheit, die durch Herrn v. Luc entsprechende Erwiderung fanden.

* (Bedruckte Brief-Umschläge.) Wir machen unsere Leser wiederholt darauf aufmerksam, daß es vom 1. Januar 1883 ab nicht mehr gestattet ist, auf Brief-Converten Medaillen, Abbildungen und sonstige Zeich- nungen auf der Vorderseite anzubringen. Auf dieser Seite dürfen nur Angaben über Namen, Stand, Firma und Wohnung enthalten sein. Auf der Rückseite, und zwar nur auf der Verschlussklappe, können solche Zeichen oder Abbildungen angebracht werden, welche im Allgemeinen als Ver- trag für einen Siegel- oder Stempelabdruck anzusehen sind.

* (Gast- und Schankwirtschaften.) Die Polizeibehörden sind angewiesen worden, bis zum 10. April 1883 eine Zusammenstellung an die Landrathsämter einzureichen, aus welcher sich für die Zeit vom 1. April 1882 bis dahin 1883 ergibt, wie groß die Zahl der concessionirten Gast- und Schankwirtschaften einschließlich der Wein- und Bierstuben gewesen sind, ob in den Orten, in welchen während dieses Zeitraumes Concessionen ertheilt sind, eine Vermehrung oder Verminderung der Gast- und Schank- wirtschaften, sowie der Wein- und Bierstuben stattgefunden hat. Die Schenkung der Fortführung einer schon bestehenden Wirthschaft soll im Allgemeinen als Reconcessionirung angesehen werden. Orte, in denen keine Veränderung stattgefunden hat oder Wirthschaften eingegangen sind, sollen bei der Zusammenstellung unberücksichtigt bleiben.

* (Das Evangelische Rettungshaus) zählt dermalen 71 Jög- linge — 56 Knaben und 15 Mädchen; 29 hiervon sind zu zwoingweiser Erziehung verurtheilt. Im letzten Jahre wurde im Ganzen die nie erreichte Zahl von 82 Kindern aufgenommen. Im vorigen Jahre wurden 8 Jög-

linge confirmirt. Die letzte Jahresrechnung schloß mit 28,875 M. 28 Pf. in Ausgabe und mit 24,945 M. 16 Pf. in Einnahme. Die Kosten für den Anbau betragen 11,300 M. Aus communalhändlichen Mitteln wurden der Anstalt 2000 M. zugewendet. Se. Majestät der Kaiser schenkte 300 M. Die Jahresrechnung schließt mit einer Mehrausgabe von 3430 M. 7 Pf. * (Scheues Pferd.) Gestern Nachmittag 1/5 Uhr wurde das vor einen Wagen der Spela- und Steinmühle gespannte Pferd in der Saal- gasse schen, ging dem Knecht durch und rannte in vollem Trabe in den Erker des Schuplades des Herrn Emil Kumpf in der oberen Weber- gasse. Der Erker ist zertrümmert und auch das Pferd, welches hier zum Stehen gebracht wurde, ist beschädigt.

+ (Wahl.) Bei der gestern stattgehabten Bürgermeistwahl in Frauenstein wurde Herr Landwirth Johann Sinz daselbst ein- stimmig zum Bürgermeister gewählt.

* (Die Niederwald-Bahn), welche auf die Dauer von fünfzig Jahren concessionirt ist, wurde von der Firma Stern in Köln, welche die Concession ursprünglich erhielt, um den Preis von 32,000 Mark an die Firma Sönderop & Co. in Berlin abgetreten. Als Beitrag zu den Denkmalskosten soll letztere Firma 40,000 Mark zu leisten sich verpflichtet haben. Nach Ablauf von fünfzig Jahren geht die ganze Bahn kostenlos in den Besitz der Gemeinde Rüdesheim über.

○ (Ernennung.) Die bisherige provisorische Lehrerin Fräulein Anna Abt zu Schwanheim ist nunmehr definitiv zur Lehrerin daselbst ernannt worden.

* (Die Kaiserl. Ober-Postdirection zu Frankfurt a. M.) veröffentlicht im Interesse der Landbevölkerung Folgendes: „Nach den Bestimmungen der Postordnung hat jeder Landbriefträger auf seinem Bestimmungsgange ein Annahmefach mit sich zu führen, welches zur Ein- tragung der von ihm angenommenen Sendungen mit Werthangabe, Ein- schreibendungen, Postanweisungen, gewöhnliche Pakete und Nachnahme- sendungen dient. Will ein Auslieferer die Entrichtung selbst bewirken, so hat der Landbriefträger demselben das Buch vorzulegen. Bei Entrichtung des Gegenstandes seitens des Landbriefträgers muß dem Abnehmer auf Verlangen durch Vorlegung des Buches die Ueberzeugung von der statt- gehabten Entrichtung gewährt werden. Diese Bestimmung gewährt der ländlichen Bevölkerung ein Mittel zu ihrer Sicherstellung bei der Ueber- gabe von Postsendungen an die Landbriefträger.“

* (Militärische Personal-Nachrichten.) v. Reichenbach, Hauptmann à la suite des 8. Ostpreuss. Gren.-Regts. No. 4 und Comp.- Führer bei der Unteroffizier-Vorschule in Weiburg, als Comp.-Chef in das 8. Westfäl. Inf.-Regt. No. 57, v. d. Osten, Prem.-Lieut. vom 6. Bran- denburg. Inf.-Regt. No. 52, unter Stellung à la suite des 6. Regts., als Comp.-Führer zur Unteroffizier-Vorschule in Weiburg versetzt; Schmidt- mann v. Wuthenow II., Prem.-Lieut. vom 6. Ostpreuss. Inf.-Regt. No. 43, Arens, Sec.-Lieut. vom 1. Hannov. Inf.-Regt. No. 74, v. Herz- berg, Sec.-Lieut. vom Kaiser Franz Garde-Gren.-Regt. No. 2, v. Mettler, Sec.-Lieut. vom Hess. Inf.-Regt. No. 80, Bloch v. Blottnitz, Sec.- Lieut. vom 3. Brandenburg. Inf.-Regt. No. 20, v. Birch, Sec.-Lieut. vom Garde-Fuß.-Regt., v. Hartmann, Sec.-Lieut. vom Colberg. Gren.- Regt. (2. Bomm.) No. 9, von ihrem Commando bei der Unteroffizier- schule in Weiburg, v. Schlemmer, Sec.-Lieut. vom 3. Hess. Inf.- Regt. No. 83, Hoppe, Sec.-Lieut. vom 7. Brandenburg. Inf.-Regt. No. 60, von ihrem Commando bei der Unteroffizier-Vorschule in Weiburg mit ultimo September c. entbunden; v. Sannow, Prem.-Lieut. vom 8. Westfäl. Inf.-Regt. No. 16, Rieds, Sec.-Lieut. vom 4. Großherzog- l. Hess. Inf.-Regt. (Prinz Karl) No. 118, Hoffmann, Sec.-Lieut. vom 6. Bomm. Inf.-Regt. No. 49, Maerker, Sec.-Lieut. vom Inf.-Regt. No. 130, Bauer, Sec.-Lieut. vom Hess. Inf.-Regt. No. 80, v. Uth- mann, Sec.-Lieut. vom dems. Regt., Jacher, Sec.-Lieut. vom 4. Bran- denburg. Inf.-Regt. No. 24 (Großherzog von Mecklenburg-Schwerin), als Compagnie-Offiziere zur Unteroffizierschule in Weiburg, Bernice, Sec.-Lieut. vom 3. Niederschl. Inf.-Regt. No. 50, Schiemann, Sec.- Lieut. vom 6. Rhein. Inf.-Regt. No. 68, als Compagnie-Offiziere zur Unteroffizier-Vorschule in Weiburg vom 1. October c. ab commandirt; Richter, Sec.-Lieut. von der Landw.-Infst. des 2. Bats. (Wiesbaden) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, zum Prem.-Lieut., Gehner, Bicefeldw. von dems. Bat., zum Sec.-Lieut. der Res. des Hess. Inf.-Regts. No. 80, Jungé, Bicefeldw. vom 2. Bat. (Wiesbaden) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, zum Sec.-Lieut. der Res. des Garde-Schützen-Bats., Grimm, Bicefeldw. von dems. Landw.-Bat., zum Sec.-Lieut. der Res. des Hess. Jäger-Bats. No. 11 befördert; Decker, Sec.-Lieut. von der Res. des 2. Nass. Inf.-Regts. No. 88, der Abschied bewilligt.

Kunst und Wissenschaft.

* (Der evangelische Kirchengesang-Verein) wird am nächsten Sonntag Abend sein drittes Concert für geistliche Musik in der Verakirche veranstalten, und zwar unter der freundlichen Mitwirkung der Altistin Fräulein Wachs muth, des Herrn Kammermusikers Ehrlich und des Organisten der Verakirche, Herrn Burjam. Sämmtliche aus- übenden Kräfte erfreuen sich der Werthschätzung unseres kunstliebenden Publikums, und da das aufgestellte Programm derart berechnet ist, daß kirchlicher Ernst und musikalische Gediegenheit neben melodischem Wohlklang erbaulich und anmuthend zugleich wirken, so dürfte das berühmte Concert ein recht zahlreiches Auditorium finden.

* (Schiller und die „Allgemeine Zeitung“.) Anlaßlich der jüngst berichteten Uebersiedelung der „Allgemeinen Zeitung“ von Augsburg nach München wird daran erinnert, daß die Uebersiedelung der Redaction an Schiller von dem Verleger Cotta thatsächlich in Aussicht genommen

und Schiller auch zu Anfang nicht abgeneigt war, die Redaction zu übernehmen. Am 4. Mai 1794 wurde der Plan besprochen und die Grundsätze des Unternehmens entworfen; der Verlagsvertrag lautet: 1) Es erhält Herr Hofrath Schiller Zweitausend Gulden honorarium. 2) Jeder der beiden Mitarbeiter Eintausend Gulden. 3) Wenn Sechstausend Exemplarien abgesetzt werden, so erhält Herr Hofrath Schiller außer obigen Zweitausend Gulden noch Eintausend fünfshundert Gulden. 4) Wenn Sebestausend Exemplarien abgesetzt werden, so werden außer diesen nach No. 1 und 3 in Summe betragenden Dreitausend und fünfshundert Gulden noch zweitausend Gulden bezahlt und eben diese Summe von Zweitausend Gulden für jedes folgende Tausend Exemplarien, das abgesetzt wird. 5) Das honorarium wird von Anfang der Zeitung berechnet und Vierteljährig bezahlt. Von obigen Zweitausend Gulden aber von No. 1 werden Neunhundert Gulden als Voranschuss in zwei Theilen im Monat Junius und September h. a. entrichtet. 6) Sollte Herr Hofrath Schiller mit Tode abgehen, so erhält seine Wittve Sechstausend Gulden jährlich, so lange das Institut fortgeht und von jeder der nach No. 3 und 4 zu zahlenden Summe den dritten Theil. — U. i. w., u. i. w. — Aber schon am 19. Mai schrieb Schiller aus Jena an Cotta: „Den Plan mit der Zeitung werden wir nicht so schnell ausführen können. Für einen kränklichen Menschen ist dieses Geschäft doch zu anstrengend, zu unabsehbar, und für den Verleger zu risquant, wenn ich kränker werden sollte. Auch kann ich von Jena so schnell nicht loskommen und einen fixen, obgleich unbeträchtlichen Gehalt nicht wohl an den Zufall einer Speculation wagen. Möglicher hingegen und auch sicherer ist, mit einer politischen Quartalschrift anzufangen, welche sich von mir leichter übersehen und da man immer drei Monate Zeit hat, auch leichter im Gange erhalten läßt. Ich gewinne nicht nur dieses, daß ich mich durch eine solche Arbeit mit dem politischen Fach familiarisire, und meine Mitarbeiter zugleich für eine größere Entreprisä üben und auf die Probe setzen könnte, sondern auch Sie selbst würden aus dem Glück einer solchen Zeitschrift Ihren Entschluß für die größere fassen und die Vortheile besser berechnen können. Inzwischen habe ich gefunden, daß auch schon die eingeschränkte Unternehmung großen Aufwand machen dürfte. Was mich selbst betrifft, so gestehe ich aufrichtig, daß ich die politische Schriftstellerei nicht aus Neigung, sondern aus Speculation erwählen würde, und da ich mich nie entschließen könnte, etwas zu vernachlässigen, wovon ich meinen Namen setze, so würde mich eine solche Arbeit ungleich mehr Zeit und Anstrengung kosten als jede andere. Da sie in sich selbst nicht so viel Reiz hat, als andere Arbeiten für mich haben, so ist es nur der Vortheil, der mich diese Schwierigkeiten überwinden machen kann. Dies muß ich vorher sagen, damit Sie wissen, wie ich über diesen Punkt denke . . .“ Schiller blieb dem Unternehmen fern, und das deutsche Volk kann sich nur Glück dazu wünschen, daß er sich in ein solches Arbeitsjoch nicht einspannen ließ.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) hat am Montag den Truppenübungen beigewohnt und ist dann nach Berlin gekommen. Am Nachmittag war Familienbiter in Babelsberg, an dem auch die Kaiserin theilgenommen hat.
* (Prinz Friedrich Karl von Preußen) weilt in Karlsruhe, um den Übungen der Cavallerie des 14. Armeekorps beizuwohnen.
— (Die Reblaus-Commission), welche in Neuenahr tagte, hat während der letzten sechs Wochen die gesammten Weinberge am Rhein bis in die obersten Lagen abgesehen, und haben sich bei diesen Untersuchungen Spuren der Reblaus nicht gefunden.

Bermischtes.

— (Ueber die feierliche Beisetzung der Prinzess Polyxena), Tochter Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen, berichtet das „Frankf. Journal“ aus Kumpenheim, 22. August, wie folgt: „Heute um 1 Uhr fand hier unter zahlreicher Theilnahme von Seiten der Bevölkerung die feierliche Beisetzung der Leiche der Prinzess Maria Polyxena von Hessen statt. Der im Parterre gelegene sogenannte grüne Saal des landgräflichen Schlosses war zum Trauergemache eingerichtet worden. Um 1 Uhr betrat der Pfarrer Sahl von Kumpenheim in Begleitung der Geistlichkeit von Offenbach und Kesselstadt die kleine erhöhte Estrade hinter dem Katafalk. Die zu der Feierlichkeit angekommenen hohen Herrschaften hatten sich in den Salons, welche sich zu beiden Seiten des Trauerzimmers befanden, aufgestellt; in demselben hatte nur die landgräfliche Familie Platz gefunden. Das Gefolge, sowie die Vertreter der Städte und Ortschaften hatten in dem Corridor und auf der Freitreppe vor dem Schosse Aufstellung genommen. Nach einer kurzen ebenso feierlich wie würdig gehaltenen Leichenrede des Herrn Pfarrers Sahl setzte sich der Zug über die Freitreppe hinab nach dem im Schlosspark gelegenen Erbbegräbniß in Bewegung. Zuerst kam ein Theil der Schloßdienerschaft nebst dem Forstpersonal unter Leitung des Herrn Hof-Intendanten Benning, hierauf folgte der von sechs Offizianten getragene Sarg, umgeben von den Frauen und Töchtern von landgräflichen Beamten, welche die Blumenkränze und Palmen des Trauerzimmers trugen. Unmittelbar hinter dem Sarge folgte die landgräfliche Familie, nämlich Landgraf Friedrich Wilhelm von Hessen (die Landgräfin ist auf Schloß Panker in Holstein geblieben), dessen Kinder Prinz Wilhelm, Prinzessin Elisabeth, Prinz Alexander und Prinz Friedrich Karl von Hessen, welcher sich unter Leitung des Hofmarschalls Herrn v. Rüchler, Oberst à la suite, die anderen Herrschaften nebst Gefolge

und die übrigen Leidtragenden anschlossen. Es waren dies der König von Griechenland nebst Söhnen, der König und die Königin von Dänemark, der Großherzog von Hessen nebst den Prinzen Alexander und Heinrich von Hessen, der Prinz und die Prinzessin von Wales nebst Söhnen, der Herzog und die Herzogin von Nassau nebst Prinzessin Hilba, der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz, der Fürst von Hessen-Kassel, die persönlichen Adjutanten der Prinzen Carl und Friedrich Carl von Preußen (Vater und Bruder der Landgräfin) als deren Vertreter, die Generalität von Frankfurt, Deputationen der Garnisonen Frankfurt und Hanau, sowie viele Civilbeamte aus der Umgebung. Unter feierlichem Geläute der Glocken erreichte der Zug das Familienbegräbniß, und nachdem Herr Pfarrer Sahl noch ein Gebet gesprochen, wurden die herrlichen Ueberreste der Prinzess neben dem Sarge ihres Großvaters beigesetzt. Der Jubel der Bevölkerung zum Parke und zum Begräbniß war ein sehr großer, da das Betreten des Parkes in liberaler Weise gestattet worden war.“

— (Trog Ben Afrika noch nicht dagewesen.) In Halle a. d. Saale hat sich ein Verein „ehemaliger Offiziersburschen“ gebildet.

— (Wieder drei Touristen verunglückt.) Von Bermatt in der Schweiz meldet man ein neues Unglück. Gestern Freitag Nachmittag machte sich ein junger Engländer, Namens Gabeit, welcher in diesem Jahre schon mehrere Bergbesteigungen glücklich ausgeführt, begleitet von zwei Führern, Vater und Sohn, Namens Lochmatter, gebürtig von St. Nicola, von Bermatt auf den Weg, um zum Schluß noch die Bergspitze Dent-Blauche zu besteigen. Sie wollten in der Stokke-Hütte übernachten und Sonnabend Morgens die gefährliche Besteigung unternehmen, um dann die folgende Nacht vielleicht wieder in dieser Hütte zuzubringen, spätestens aber am Sonntag Morgen nach Bermatt zurückzukehren. Da dies bis Sonntag Abend nicht geschah, befürchtete man natürlich ein Unglück, in Folge dessen ihnen um Mitternacht eine Anzahl erprobter Führer nachgeschickt wurde. Leider bestätigte sich die Befürchtung in nur zu gräßlicher Weise; an einer heißen Felswand wurden alle Drei mit zerhackten Gliedern am Montag Morgen aufgefunden. Der alte Lochmatter hat außer dem verunglückten ältesten Sohne noch neun Kinder.

— (Damen-Schwimmsport.) Aus London schreibt man: „Wenn Leander in unjeren „fortschrittlichen“ Zeiten weiblicher Entwicklung leben würde, könnte er womöglich zu Hause in Abhodos bleiben, ein Licht an das Fenster seines Kammerchens setzen und ruhig warten, bis Fräulein Hero mit einem süßen Sprunge das Gestade von Sekos verläßt und über den Hellespont schwimmt, statt sich in Angst um den Geliebten zu verzehren. Mit Sicherheit dürfen wir erwarten, in kürzester Zeit von der Schwimmthätigkeit irgend einer Lady zu hören, welche die Leistungen Leander's, Lord Byron's, Capitän Webb's und wie alle die Schwimmhelden heißen mögen, tief in den Schatten stellt. Besitzen wir doch schon in Miss Bedwith eine hervorragende Schwimmkünstlerin, die schon mehrfach bewiesen hat, was das „schwache Geschlecht“ in diesem Fache zu leisten im Stande ist; man könnte einwenden, daß sie Schwimmerin von Profession ist, allein man hört in letzter Zeit immer mehr von hervorragenden Leistungen schwimmender Damen, die nur Amateurs sind. So schloß die letzte Woche mit einem Wettschwimmen zu Southsea des „Ladies Swimming Club“ von Portsmouth, in welchem Miss Florence Turard die Strecke von 88 Yards in 1 Minute 35 Sekunden durchschwamm und damit die goldene Medaille und die Championship eroberte. Nach ihr gelangten noch neun Mitbewerberinnen an den Finken, die nächste nur um wenige Sekunden später als die Siegerin. Miss Turard ist die Tochter des Directors am Gymnasium zu Portsmouth.“

— (Zur Auswanderung nach Amerika.) Von einem achtbaren, nicht unbedeutenden Arbeiter aus Danzig erzählt die „Danziger Zeitung“ folgenden Bericht: „Nachdem ich mehrere Jahre in einer Fabrik gearbeitet hatte, wurde mir nebst vielen Anderen gekündigt und ich bemühte mich um eine andere passende Beschäftigung, welche zu erhalten mir nicht sogleich gelang. Da kam ich auf den Gedanken, nach Amerika auszuwandern, und wenn ich dort Brod für mich und meine Familie fände, die letztere nachkommen zu lassen. Ich schiffte mich im Juni in Hamburg ein und zahlte 110 Mark für die Ueberfahrt. Es fehlte den 700 Auswanderern nicht an Lebensmitteln, doch wurden dieselben auf dem Schiffe so schlecht zubereitet, daß sie oft nicht zu genügen waren und wir unseren Hunger mit trockenem Brode stillten. Nach einer Reise von 14 Tagen kam ich in New-York an und fand dort etwa 40,000 Menschen ohne Arbeit und dem Hungertode nahe; ich bemühte mich um lohnende Beschäftigung, fand aber alle Stellen vielfach besetzt und erfuhr bald von meinen Bekannten, daß sie Arbeit zu 3 Mark per Tag haben könnten, aber daß die Kosten für Wohnung und Beköstigung excl. Wäsche 4 Mark per Tag ausmachten. In der Hoffnung, außerhalb New-York Beschäftigung zu finden, reiste ich nach Pennsylvania und St. Louis und fand überall dasselbe Elend unter meinen Landsleuten, die den verlockenden Schilderungen von Amerika geglaubt hatten und denen jetzt das nöthige Geld fehlte, um nach Europa zurückzufahren zu können. Mit mir war es noch nicht soweit gekommen; ich eilte nach New-York zurück, bestieg den Dampfer, zahlte 120 Mark Passagiergeld, langte nach 14 Tagen in Hamburg an und dankte meinem Gott, wieder auf heimatlichem Boden zu sein. Ich habe auch schon eine Stelle gefunden, die mich nothdürftig ernährt; ich warne aber alle Solche, die nach Amerika auszuwandern wollen, und rathe ihnen, lieber in der Heimath kümmerlich zu leben, als in Amerika dem sicheren Untergang entgegen zu gehen.“

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Gelleri“ von Hamburg am 22. August in New-York angekommen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren, sowie Firnissen
der Oelgemälde befindet sich
30 Michelsberg 30.
Küpper J., Maler aus Düsseldorf.
4475

96% prima Spiritus,
96% extrafeiner Weinsprit,
reinen Kornbranntwein,
Arac, Rum, Cognac,
Franzbranntwein,
Tafel- und Einnach-Essige
empfiehlt in bester Waare

F. Gottwald,
13 Marktstraße 13.
3878

Grieskuchen,
Emser Brod, rundes Kornbrod, Weißbrod, Thee-
und Kaffeegebäck jeden Tag frisch zu haben bei
4936 **Karl Fey,** Bäcker, Michelsberg 30.

Bestellungen auf in Zucker eingelegte
Preiselbeeren
per Pfund 50 Pf., bekannte feinste Qualität, lieferbar von
September bis December d. J., nimmt jetzt schon entgegen
4579 **A. Schmitt,** Metzgergasse 25.

1. holl. superior Vollharinge,
marinierte Haringe,
Berliner Röllmops,
russ. Sardinen,
neue Salzgurken,
neue Essiggurken,
neues Sauerkraut

bei 5175 **Louis Schüler,**
15 Rengasse 15.

Feinstes Mainzer Sauerkraut
per Pfund 12 Pf., bei 5 Pf. 10 Pf., empfiehlt
4325 **Fr. Helm,**
Ecke der Wellrich- und Hellmundstraße 29 a.

Vorzügliche Sandkartoffeln
per Kumpf 32 Pf.
Friedrichstraße 8 im Hinterhaus. 5325

Petroleum-Ofen
neuester Construction billigt bei
1591 **J. D. Conrad,** Säfergasse 19.

An dem Neubau „zum Englischen Hof“ werden
Fahrlente zum Abfahren von Schutt gegen gute und pünkt-
liche Bezahlung gesucht. Näheres an der Baustelle. 4312
Ein Schnepfparren mit Pferd und Geschirr zu kaufen
gesucht. Näheres Expedition. 4985

Fensterglas
in größter Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen
empfiehlt
4758 **M. Offenstadt,**
17 Dohheimerstraße 17 im Seitenban.

Empfehlung.
Frau Martini, Manergasse 15, bringt
ihre reichsortierte Lager in Holz, Polster- und Kastenmöbel,
sowie Bettwerk in empfehlende Erinnerung. Sodann wird
noch bemerkt, daß feine, gestochene Bettstellen mit
hohen Säupfern frisch eingetroffen sind. 5106

Täglich billiger Verkauf
von allen Sorten Möbel und Betten
20 Goldgasse 20. 3670

Umzüge innerhalb, sowie nach auswärts der Stadt,
Verpackung der Möbel, Glas, Porzellan,
das Ein- und Ausladen der Waggons übernimmt unter
Garantie **Wilh. Pfeil,** Schreinermeister,
Wellrichstraße 35.
NB. Auf Verlangen begleitet persönlich die Waggons und
besorge das Ausladen und Anspaden. 4945

Die Dünger- und Ausfuhr-Gesellschaft zu Wiesbaden
entleert die Latrinen-Gruben gratis und die
Gruben mit Closet-Inhalt per Faß zu
1 Mt. 20 Pfg.
Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn Chr.
Badior, Wellrichstraße 12, dahier zu machen. 111
Ein guter Fühnerhund billig zu verkaufen. Näheres im
„Pfälzer Hof“, Grabenstraße 5. 5168

Immobilien, Capitalien etc.

Schmittus & Specht, Wilhelmstraße 40.
An- und Verkauf von Häusern, Villen. 14804
Er- und Vermietung von Villen und Wohnungen.
Ein in einer ruhigen, frei gelegenen und gesunden Straße
befindliches, dreistöckiges Wohnhaus mit Garten, auch
für eine einzelne Familie geeignet, ist zu verkaufen oder per
1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 1412
Land- und Stadthäuser in verschiedenen Lagen mit kleinen
und großen Gärten zu verkaufen. Näh. Exped. 3153
Ein gut gebautes Haus in nächster Nähe der Bahnhöfe mit
Vorgarten, Thorfahrt, großem Hofraum und Hinterbau
preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 4690
Das Haus Idsteinweg 9 mit Stallung, Remise
und Garten, schöner Aussicht, nahe am Wald
gelegen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres
Bleichstraße 11. 14910
Ein Haus in der Taunusstraße, das sich zu jedem Geschäfts-
Betrieb eignet, ist zu verkaufen. Offerten unter E. K. 6
an die Expedition d. Bl. erbeten. 520
Landhäuser (prima Lagen) mit 150 Rth., 80, 76, 125, 110,
70 Rth. u. Garten zu verkaufen. Näh. Expedition. 4140
Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten
nicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 7462
Bauplatz an der Kapellenstraße (schön gelegen) zu verkaufen
Näheres Expedition. 1610
42,000 Mark auf 1. Hypothek in hiesige Stadt sofort
auszuleihen. Näh. Exped. 3154

Möbel-Verkauf Michelsberg 22,

als: Betten, Spiegel und complete Zimmer-Einrichtungen etc.

Alle Arten Möbel zu vermieten.

4999 H. Markloff, 22 Michelsberg 22.

Reines u. halbreines Kiefernholz,

30, 35, 40, 45, 50, 60 und 70 Mm. stark,

offerirt C. A. Keppel, Holzhandlung.

Lager im Güterbahnhof der Hess. Ludwigsbahn. 5151

Regelbahn. Eine Gesellschaft von 10 Herren sucht für wöchentlich einen Abend eine Regelbahn. Offerten unter „Regelbahn“ bei der Exped. d. Bl. erbeten. 5053

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich im **Anfertigen von Kleidern**, von den einfachsten bis zu den feinsten Costümen, bei billiger Berechnung. Auch werden Kleider umgeändert und schnell und billig besorgt. Näheres Röderstraße 29, Parterre. 4335

Eine Dame offerirt sich den Gutsfreunden im **Vorlesen** per Stunde 50 Pf. Näh. Expedition. 4981

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein tüchtiges **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Schachtstraße 23. 5219

Eine junge Dame (Engländerin) wünscht in einem feinen Hause Stellung als **Gesellschafterin**. Dieselbe ertheilt auch Unterricht. Näheres Albrechtstraße 33, Parterre. 5062

Ein j. Mädchen (Thüringerin) sucht zum 1. October anderweitige Stellung als **Jungfer** oder feineres **Zimmermädchen**, am liebsten nach auswärts. N. Sonnenbergerstr. 29, Bel-Et. 5098

Eine gesunde **Amme** sucht Stelle. N. Dohheimerstr. 15. 5090

Eine Haushälterin

sucht zum 1. September Stelle, am liebsten bei einem einzelnen Herrn. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näh. Exped. 5146

Personen, die gesucht werden:

Büchermacher können anst. Mädchen erlernen bei M. Isselbacher, Modes, Marktstraße 6. 5028

Ein **Ladenmädchen** gesucht Langgasse 5. 4761

Ein **Dienstmädchen** gesucht Hochstraße 4, 1. Stiege. 5180

Ein Mädchen gesucht Albrechtstraße 29 im Laden. 5211

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Hausmädchen Mauerstraße 21, 2 Treppen hoch. 4586

Ein starkes, nicht zu junges Mädchen für alle Hausarbeit gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4576

Ein mit besten **Zeugnissen** versehener junger Mann wird als **Hausbursche** gesucht. 5014

Adolph Dams, Möbelfabrikant. 5014
Ein **Schreiner** gesucht. Näheres Expedition. 5207

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht von ruhigen **Miethern** ohne Kinder zum 1. April 1883 eine

Wohnung,

eine oder zwei Treppen hoch, bestehend aus 6—7 Zimmern nebst **Bubehör**, in der Parkstraße, oberen Taunusstraße, Elisabethenstraße oder Merothal. Offerten sub T. No. 83 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5155

Gesucht für April 1883 eine Wohnung von 3—4 Zimmern und **Bubehör** von einer Familie (2 Personen) in den neueren Stadttheilen. Offerten sub W. 24 an die Exped. d. Bl. erb. 4927

Gesucht zum 1. October oder früher 2 oder 3 Zimmer, gelegen in dem Stadttheile zwischen Wilhelmstraße, Rheinstraße, Schwalbacherstraße, Michelsberg, Markt und Burgstraße. Offerten unter A. B. an die Exped. d. Bl. erbeten. 5026

Gesucht zum 1. October eine möblierte Wohnung von circa 10 Herrschafts- und erforderlichen Dienerschafts-Stuben, entweder ganze Villa oder Parterre-Etage, eventuell mit erster Etage verbunden. Anerbietungen nebst Angabe des monatlichen Mietpreises sofort zu richten: L. 17 Barlar bei Coesfeld in Westfalen. 5257

Angebote:

Mainzerstraße 6, Gartenhaus (Bel-Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 3719

Moritzstraße 15 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern auf sogleich zu vermieten. 1301

Oranienstraße 16, Bel-Etage, Salon nebst großem Schlafzimmer möbliert zu vermieten. 5035

Rheinstraße 19 möbl. Wohnungen mit Küche, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 3946

Rheinstraße 33 sind einzelne möbl. Zimmer, sowie möbl. Wohnungen zu verm. 96

Schulberg 6, II., ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 2008

Schwalbacherstraße 22, Parterre, ein elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. 4668

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstr. 1, 1. St. 14530

Ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten Mehrgasse 27 im Metzgerladen. 4489

Ein möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstraße 46, 3. St. 4702

Möblierte Parterre-Zimmer mit großem Balkon zu vermieten Adelhaidstraße 16. 4834

A most comfortable Family-Pension, large house, standing in its own ground beautifully situated close to the Anlagen. Best references from family staying there. Terms moderate. Apply to A. B. 10 poste restante Wiesbaden.

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Moritzstraße 7, Seitenbau rechts, 1. St. h. 5044

Zwei möblierte Zimmer, sehr geeignet für **Büch-** oder **Confectionsgeschäft**, sind auf 1. October an eine Dame zu vermieten Friedrichstraße 30, Parterre. Dasselbst ein einfach möbliertes Zimmer für zwei Mädchen, welche in ein Geschäft gehen, auf gleich zu vermieten. 5204

In einer in der Nähe der Wilhelmstraße gelegenen **Villa** ist 2 Treppen hoch eine gut möblierte Wohnung, bestehend aus Wohn-, Schlaf- und Garderobe-Zimmer, sowie Gartenbenutzung, zum Preise von monatlich 50 Mark, jedoch nur an einen Herrn auf 1. October zu verm. Näh. Exp. 5191

Salon mit Schlafzimmer, mehrere Jahre hindurch von Offizieren und Beamten bewohnt, ist sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4183

Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und **Bubehör** in der unteren Friedrichstraße zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5 im 1. Stock. 3195

Ein möbl. Zimmer mit **Kost** zu verm. Kirchhofgasse 4. 5040

Ein fein möbliertes Zimmer an eine ältere Person zu verm. Näh. Lehrstraße 3, Part. rechts. 4766

Eine möblierte Parterre-Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Bleichstraße 1. 4979

Ein einfach möbliertes Zimmer mit **Kost** ist billig zu vermieten Röderstraße 29, Parterre. 2439

Laden mit Ladenzimmer zu vermieten Bahnhofstraße 5. Näheres daselbst im 1. Stock. 3194

Röderstraße 3 ist die **Mehlgerei** auf später zu vermieten. Näh. bei Friedr. Groll. 3258

Ein auch zwei anständige, junge Leute erhalten **Kost** und **Logis** Mehrgasse 18. 2981

Zu verkaufen:

Ein großer Drahtkäfig für Lachtauben, Preis 20 Mark,
ein schöner do. " Eichhähnen, " 15 "
ein einfacher do. " Anseln, " 4 "
ein eisernes Blumengefäß für 42 Töpfe, " 15 "
Näheres in der Expedition d. Bl. 5152

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 22. August.

Aufgeboren: Der Diener Josef Griesbaum von Ulm, wohnh. zu Mainz, und Karoline Schmitt von Oestadt, Großherz. Hess. Kreises Friedberg, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 20. Aug., Philippine Karoline Buijs, L. des verstorbenen Lünchers August Berghof, alt 5 J. 8 M. 15 L. — Am 20. Aug., Karl Johann Ludwig, S. des Herrnschneidergesellen Karl Herrgen, alt 2 M. 25 L. — Am 21. Aug., Christiane, geb. Kimm, Ehefrau des Schreiners Andreas Lambert, alt 31 J. 3 M. 8 L. — Am 21. Aug., Bertha Eleonore Bina, L. des Küferegehilfen Philipp Deuser, alt 3 J. **Königliches Standesamt.**

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 23. August 1882.)

Adler:

Naber, Kfm., Geldern.
Jacobs, Kfm., Fulda.
Baer, Kfm., Frankfurt.
Fraser, Fr. m. Tochter, Amerika.
van Arnegden van Degen, m. Fr., Rotterdam.

Lindenberg, Fabrikbes., Berlin.
Pollack, Fabrikbes., Berlin.
Schröpper, Rent., Berlin.
Koch, Bank-Director, Berlin.
Nachman, Kfm., Brüssel.
Musolf, Kfm. m. Fr., Bromberg.
Kings, Kfm. m. Tochter, Deutz.
Deutgen, Fr., Düren.
Hesse, Gerichtsrath, Laasphe.
Ottenheimer, Kfm., Göppingen.
Schmidt, Kfm. m. Fr., Oberstein.
Möller-Nagel, Kfm., Berlin.
Müller, Dr. med., Leipzig.
Wolf, Dr. med. m. Fm., Berlin.
Kempe, Fr. Bürgermst., Aurich.
Harmenc, Fr., Aurich.
Mayer, Kfm., Berlin.

Alleeaal:

Arbeiter, Archt. m. Fr., Köln.
Gesse, Fr., Rotterdam.
Meervers, Fr., Rotterdam.

Bären:

Delleys, m. Fam. u. Bd., Belgien.

Schwarzer Bock:

Sturm, Fr. Notar m. T., Creuznach.
Schütz, Odensee.
Reutlinger, Dr. jur., Frankfurt.
v. Tscheredéeff, Fr. Obrist m. Fm., Petersburg.

Zwei Bücke:

Morantzi, Schletz.
Eich, königl. Notar, Saarlouis.
Dörner, Barmen.

Britannia:

Elfriede, Fr. Rent., Riga.
Nakach, Fr. Rent. m. 2 T., Livland.

Einkorn:

Schmiethal, Kfm., Trier.
Fantom, Kfm., Columbia.
Ciolina, Kfm. m. Fr., Zweibrücken.
Holzschuh, Kfm., Ulm.
Dienst, Kfm. m. Fam., Crefeld.
Krapp, Fabrikbes. m. Fr., Kehl.
Beyring, Kfm., Giessen.
Smith, Kfm., London.
Reimann, Fabrikbes., Dresden.
Will, Kfm., Pforzheim.
van Rossum, Kfm., Emmerich.
Müller, Fr., Neuwied.
Rhein, Fr., Neuwied.

Wasserheilanstalt

Dietsmühle:
Környei-Ede, R.-Anw., Budapest.

Cölnischer Hof:

Franke, O.-Pfarr. m. Fr., Crossen.
Wirth, 2 Fr., Düsseldorf.
Lauz, Fr., Düsseldorf.
Jansen, Fr., Düsseldorf.
Fränkel, Fr. m. Tochter, Berlin.

Eisenbahn-Hotel:

Vigne, Hotelbes., Paris.
Joesten, Bauunternehm. m. Tcht., Dortmund.
Vordion, Ger.-R.m.Fr., Wittenberg.
Teudt, m. Fr., Kiel.
Pelz, Architect, Königsberg.
Cremser, Stud. jur., Bochum.
Clarenbach, Kfm., Ronsdorf.
Zeitschel, Kfm., Leipzig.

Engel:

Gerlach, Fr. Major, Darmstadt.
Scholle, Pfarrer, Eckartsberge.
Schönburg, Fr., Dresden.
v. Schönprunn, Fr. Maj., Augsburg.

Europäischer Hof:

Dauber, Kfm., Elberfeld.
Raymond-Barker, Fr., England.
Raymond-Barker, 2 Fr., England.
Donckowiz, Kfm. m. Fr., Grünthal.
Lange, Fr., Grünthal.
Glages, m. Fr., Berlin.
Blanch, Kfm., Elberfeld.

Grüner Wald:

Winter, Stud., Stralsund.
Böhm, Kfm., Aachen.
Lang, Fbrkb. m. Sohn, Nauheim.
Schlüter, Kfm. m. Schw., Berlin.
Paas, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.
Erwig, Gutsb. m. Fr., Ueckendorf.
Erwig, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.
Hölter, Kfm., Frankfurt.
Cordes, Kfm., Bielefeld.
Cordes, Kfm., Schlaggenwald.

Hotel „Zum Mahn“:

Bamber, Halle.
Kornau, m. Sohn, Mehlem.
Grunert, m. Fr., Berlin.
Krocker, Geh. Regist. m. Fr., Berlin.
Meincke, Poliz.-Assist., Hamburg.

Vier Jahreszeiten:

Feldheim, m. Fr., England.
Darius, m. Fr., Düsseldorf.
Hax, m. Fam., Pittsburg.
v. Reuter, Baron m. Bed., London.
Steenbock, Fr. Gräfin m. Kammerjungfer, London.
Hoyne, m. Fam., Chicago.
Wolf, Fr. Professor, Wien.
v. d. Meulen, m. Fm., Amsterdam.
Wolf, Fr., Wien.
Reyers, m. Fam., Holland.
Dencker, m. Fr., Hamburg.
Reepmaker, Rotterdam.

Goldenes Kreuz:

Richter, Olbersdorf.
Rauch, Frankfurt.
Hofmann, Fr. O.-Amtsr. m. Sohn, Altenstadt.
Wehen.

Goldene Krone:

de Vries, Kfm., Amsterdam.
Davidsohn, Kfm. m. Fr., Haarlem.
de Vries, Fr., Amsterdam.

Weisse Lilien:

Keiper, Bromberg.
Götz, Fr., Niederramstadt.
Gordener, Fr., Oberstein.

Villa Nassau:

Zinkhardt, m. Fr., Leipzig.
Vogel, m. Fr., Dresden.
Stockhausen, Fr. Gräfin, Schloss Stockhausen.
v. Bischoffshausen, Fr. Freifrau m. Bed., Schloss Stockhausen.

Curanstalt Nerothal:

Lange, Fabrikb. m. T., Cottbus.

Hotel du Nord:

van Kempen, m. Fr., Haag.
Lehwep, Geh. Rath Dr. m. Bd., Berlin.
van Kempen, Haag.
Scheltens, m. Fam., Holland.

Alter Nonnenhof:

Surén, Fr., Köln.
Fullmann, Kfm., Amerika.
Spengler, Dr., Köln.
Webus, Barmen.
Steoln, Kfm., Köln.
Eberts, Inspect., Köln.
Ritsch, Jülich.
Lananini, Kfm., Jülich.
Tegner, Kopenhagen.
Inderan, Buchhdl. m. Fr., Barmen.
Palm, Kfm., Mannheim.
Ferber, m. Fr., New-York.

Rhein-Hotel:

Piepenbring, Barmen.
Lesaulnier, Paris.
Hansen, Birmingham.
Beer, Rittergutsb., Pöbthin.
Fuller, Rev. m. Fr., London.
Scarebrick, London.
Giorni, Rent., Benna.
Stack, London.
Hellermann, Förster, Badenhard.
Bruggemann, Direct., Aachen.
Hart, Fr., London.
Heinemann, Dr., England.
Scobell, Fr., London.
Buchhoefer, m. Fm., Strassburg.
Pustkuchen, Assess. m. Fr., Detmold.

Rheinstein:

Oettgen, Fr. m. Sohn, Köln.

Römerbad:

Rothermel, m. Fr., Darmstadt.
Stempel, Edesheim.
Stempel, Fr. Dr., Neustadt.
Steckner, Kfm., Berlin.
Trost, Borsch.

Rose:

Woltjen, m. 2 Töcht., Bremen.
Mutzenbecher, Dr. m. Fr., Hamburg.
Campbell, Fr., Liverpool.
Harvey, Liverpool.
Jervis, Rev. m. Fr., London.
Kol, Utrecht.

Weisses Ross:

Rübstein, Fr. Medicinalrath m. Bed., Wertheim.
Baumgart, Chemiker, Magdeburg.

Weisser Schwan:

Vennemann, Kfm., Münster.
Axer, Kfm. m. Fr., Crefeld.
Görtz, Kfm. m. Fr., Crefeld.
Köhler, Fr., Lich.
Langrock, Fr. m. 2 S., Offenbach.
Nachtstein, Fr., Crefeld.
Pastor, Fr., Crefeld.

Schützenhof:

Mac Alpine, 2 Fr., Petersburg.
Goetz, Rector a. D., Neuwied.

Spiegel:

Peipers, Fr. m. T., Hohenlimburg.
Hoffmann, Köln.
Jennings, m. Fr., England.
v. Lützow, Frhr. u. Kammergerath, Berlin.

Tannus-Hotel:

Blase, Fabrikb. m. Fr., Lübeck.
v. Weber, Präsident m. Fm., Berlin.
Wildt, Kfm. m. Fr., Antwerpen.
Villemot, Obrist m. Fr., Nymwegen.
Ferrickel, m. 3 Kind. n. Schwäg., Hattingen.
Troitzsch, Gutsb. m. Fr., Petersdorf.
v. Rönne, Baron Gutsbes. m. Fr., Curland.
Meyer, Gerichtssecretär, York.
Siehr, Rechtsanw. m. Fr., Allenstein.
Geist, Kfm. m. Fam., Berlin.
Hofmann, Fr. Rt. m. T., Potsdam.

Hotel Triathanmer:

Neuhoff, Kfm., Elberfeld.
Haubis, Secretär, Limburg.
Eberhard, Kfm., Leipzig.
Rüth, Kfm. m. Sohn, Amsterdam.

Hotel Victoria:

Hartz, Kfm. m. Fr., Berlin.
Cotterat, Rent. m. Fm., Amiens.
Otto, 2 Fr. Rent., Amerika.
Morris, Rent. m. T., New-York.
Hallin, Rent., Constantinopel.
Wenke, Rent. m. Fam., Wien.
Meising, Kfm. m. Fr., Dresden.
Ludwig, Kfm., Münster.

Hotel Vogel:

Bach, Fr. Stadtrath, Arnstadt.
Junger, Brüssel.

Hotel Weiss:

Koesling, Fr., Friedland.
Koesling, 2 Fr., Friedland.
Mey, Fr., Friedland.
Stiefel, Lehrer, Nürnberg.
Steinfeld, Hannover.
Müller, Telegraphen-Insp. m. Fr., Braunschweig.

In Privathäusern:

Villa Anna:
v. Pogulaeff, Fr. Rt., Petersburg.
Louisenstrasse 3:
Kipper, Gymn.-Prof., Köln.
Park-Villa:
Rangabé, Exc. Griech. Gesandter m. Töcht., Berlin.
Georgandopulo, Attaché d. griech. Gesandtschaft m. Fr., Berlin.
Rossmann, Fr. m. T., Petersburg.
Parkstrasse 6:
Degetau, Fr. m. Fam., Altona.
Pension Mon-Repos:
Bauer, Kfm., Berlin.
Hartung, Fr. Lehrerin, Bonn.
Tannusstrasse 6:
Wunnenberg, Rect. Dr. m. Fam. u. Bed., Kirm.
Webergasse 4:
Pross, Kfm., Münster.
Wilhelmstrasse 36:
Cohn, Kfm., Berlin.

Armen-Augenhellanstalt:

Höfner, Marie, Frickhofen.
Meireis, Catharine, Breckenheim.
Friedrich, Catharine, Massenheim.
Mades, Marie, Bacharach.
Müller, Wilhelm, Rüdesheim.
Halberstadt, Lorenz, Geisenheim.
Piroth, Catharine, Creuznach.
Piroth, Ernst, Creuznach.
Kopp, Pauline, Neudorf.
Benner, Caroline, Steingruben.
Wagner, Wilhelm, Hahnstätten.
Heedrich, Frieda, Coblenz.
Distel, Wilhelmine, Steckenroth.
Schupp, Marie, Niederselters.
Hoos, Elise, Büdesheim.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Donnerstag den 24. August: „Die Journalisten“.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. Concert Morgens 6 1/2 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11—1 und 2—4 Uhr geöffnet.
Merkelsche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.
Königl. Schloss (am Markt). Castellum im Schloss.
Kais. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Den ganzen Tag geöffnet.
Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiessbaden.

1882. 22. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Täglicher Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	745,6	747,1	747,8	746,83
Thermometer (Reaumur)	+9,6	+13,4	+11,0	+11,83
Dampfspannung (Bar. Lin.)	3,65	3,25	4,01	3,64
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	79,3	51,9	77,9	69,70
Windrichtung u. Windstärke	S.W. mäßig.	N.W. lebhaft.	W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	thw. heiter.	bedeckt.	bedeckt.	—
Niederschlag pro □ in par. C.	—	—	16,5	—

Nachts Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Verlosungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 22. August fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 166. Königl. preussischer Classenlotterie fielen: 2 Gewinne von 30.000 M. auf No. 2609 und 77630, 2 Gewinne von 15.000 M. auf No. 14516 und 44294, 2 Gewinne von 6000 M. auf No. 57785 und 76620, 43 Gewinne von 3000 M. auf No. 1368 5000 5903 7175 7363 10247 11529 12137 13043 15483 16719 18753 24872 29872 30015 34765 35461 36044 40305 40853 42533 44819 49224 54441 56246 57634 58723 65696 66430 68104 72718 74292 75797 77168 79371 82142 85838 86703 87549 90349 90952 91398 und 94057, 49 Gewinne von 1500 M. auf No. 2673 3794 4105 6283 8095 8812 9880 9896 13063 14465 16024 20387 21209 21886 24027 24557 25187 25470 25478 26855 28543 28827 30797 32773 39203 40859 42828 44944 48474 49514 52004 52311 53145 53311 54712 59372 67954 69868 73470 74068 75714 80023 82355 82985 84108 90942 91895 93169 und 93871, 81 Gewinne von 500 M. auf No. 573 8215 8952 9244 11145 14239 16327 17097 17258 18755 20065 20382 22772 22786 23057 24128 24156 24473 24547 28428 28547 29553 29694 30996 31311 31375 31820 32132 33746 34398 36494 36533 37440 39799 40721 42229 44890 45884 45722 45822 46787 47027 47394 47637 48236 48294 48507 49514 50221 51023 53339 53955 56527 57188 57898 58446 58548 61855 63059 63231 63835 69256 69649 70343 70613 70716 70936 71738 75673 75861 78458 81846 82680 85398 87804 89598 89918 90555 91225 94059 und 94955.

Frankfurter Course vom 22. August 1882.

Geld.	Wchsel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 168,60 bz.
Dukaten 9 55—60	London 20,46 bz.
20 Frk.-Stücke 16 25—28	Paris 81,15 bz.
Sovereigns 20 37—42	Wien 171,60 bz.
Imperiales 16 74—79	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 16—20	Reichsbank-Disconto 4%.

Das graue Fräulein.

(14. Fort.) Eine Tatra-Novelle von Martin Fun.

VI.

Der Djumbir, die höchste Spitze der Niedere Tatra, beherrscht vier Comitats und ist eine der lohnendsten Partien auf der Südseite der Waag. Von Touristen wird er noch sehr wenig besucht;

er gehört zu den unbekannten Schönheiten, den nicht gehobenen Schätzen, an denen die Karpaten so reich sind. Hirten und Jäger sind es, die seinen Gipfel ersteigen, Holzschläger öffnen die Pfade durch die Wälder, die ihn umgeben. Dort sind weder Gasthäuser noch Wäbeler zu finden, kein Miston naturschwärmender Reisender, die sich verpflichtet fühlen, der Mutter Natur ihre Portion Bewunderung in Hyperbeln zu Füßen zu legen, stört die tiefe Waldeinsamkeit, die starre Felsenwildnis.

Ernst und Helen bestiegen früh vor sechs Uhr ihre Pferde, um bis zu einem Försterhause zu reiten, welches am Fuße des Djumbir liegt. Der Himmel war wolkenlos und von jener Bläue, die auf einen ungetrübt schönen Tag hoffen läßt; die Karpatenkette hob sich nur schwach vom Horizonte ab, und die Hochebene vor derselben war in einen leichten, weißen Nebel gehüllt.

Das enge Thal, durch welches der Weg zum Försterhause führte, lag grau und todt da, nur die Spitzen der Berge, die es einschlossen, fingen an, einen rötlich braunen Schein anzunehmen, der immer mehr in's Goldige spielte, dann schossen einzelne Strahlen über die Berge hinweg, schnell und schon sich Scheinbar wieder zurückziehend, endlich wurde der Glanz immer heller, — die Sonne flog über den Berggipfeln empor, ihre Strahlen fielen hinab bis in's Thal und erfüllten es mit Licht und Glanz.

Die beiden jungen Leute waren schweigend neben einander her geritten, — Helen voll stillen Entzückens über das immer neue und immer schöne Naturschauspiel, — Ernst fröstelnd und gelangweilt.

„Sie trödeln schon wieder in den Wolken herum, Miß Helen,“ sagte er; „denken Sie nur an Hein's Fräulein am Meere, die seufzte lang und bang, es rührte sie so sehr.“

„Ich seufze weder lang noch kurz, und wenn mich etwas rührt, so behalte ich es für mich; Gedanken sind doch hoffentlich, zollfrei, oder existirt in Ihrem Lande dafür auch ein Monopol wie für den Tabak?“

„Sie sind heut' wieder sehr streng gegen mich, und doch müssen Sie gestehen, daß ich trotz meiner Gefühllosigkeit gegen Sonnen-Untergang und Mond-Aufgang und dergleichen Scherz ein gutmüthiger Kerl bin, der einer naturschwärmenden Dame zu Gefallen zu einer Zeit aufsteht, in der andere civilisirte Menschen sich erst zu Bette legen.“

„Gut, gut! Ich danke Ihnen schon im Voraus in aller Form für die gütige Begleitung und werde den Dank noch einmal wiederholen, wenn wir vom Djumbir glücklich zurückgekehrt sind. Sind Sie jetzt zufrieden? Im Uebrigen bin ich eine freie Engländerin und werde mich durch keine Kritik in meiner Bewunderung stören lassen.“

„Ich kann durchaus das naive Vergnügen nicht begreifen, welches Ihnen der Anblick unserer Berge gewährt, Miß Durban. Sie kennen das schottische Hochland, die Schweiz, Deutschland, Frankreich, Italien, was weiß ich! — Wie kann Ihnen diese barische Wildnis nur gefallen?“

„Diese Wildnis, wie Sie sagen, ist großartiger als unser Hochlande und pittoresker, ursprünglicher als die Schweiz. Sie müßten das eigentlich auch finden, denn auch Sie kennen doch Länder, aber Sie haben kein Auge für die Natur, oder behaupten keins zu haben.“

„Sie halten es also für pose, daß ich Ihre Wellentrozlererei nicht theilen kann. Glauben Sie das nicht! Ich kenne die Natur und kenne die Menschen, die sogenannte »Gesellschaft« und auch die anderen Sphären, und ich kann Ihnen versichern, daß das Alles sehr langweilig ist. Was neu ist, zieht an, und wenn man kennt, so sucht man die Achseln und läßt es fallen. Meine Freunde die ebenso denken, wie ich, sind meist passionierte Reiter. Seit wir das nie, mir ist also keine Passion geblieben. — Seit das Vergnügen habe, Sie auf Ihren Spazierritten zu begleiten, finde ich wieder etwas Geschmack daran, denn ich sehe, in welcher Ekstase Sie bei einem guten Canter gerathen, und dergleichen anstehend. Außerdem macht sich auch mein Fuchs besser, als dachte, — aber angenehmer wäre es mir, wenn die Wege etwas gebahnter wären. Nicht wahr, Sie finden auch, daß Sie in Barbarenland gekommen sind?“ —

(Fortsetzung folgt.)